



Presseinformation

Mazda3 - Kurzfassung

Mazda3 - emotionales Qualitätsprodukt

- Millionen-Seller ist erfolgreichste Mazda Baureihe in Europa
- Optisch eigenständige Varianten mit Fließ- und Stufenheck
- Diesel-Topmotorisierung mit 143 PS im Mazda3 Sport

Mazda ist innerhalb der weltweiten Automobilindustrie bekannt für mitunter mutige und erfrischend neue Ansätze - automobiler Normen sind dem Unternehmen aus Hiroshima nicht immer heilig. So ist Mazda bis heute der einzige Hersteller, der den Kreiskolbenmotor in Großserie produziert. Und 1989 feierte mit dem MX-5 der bereits für tot erklärte Roadster klassischer Prägung eine Renaissance. Mit der Vorstellung des Mazda3 im Jahr 2003 brachte der japanische Hersteller frischen Wind in das hart umkämpfte C-Segment: Die Kombination aus kompakten Außenmaßen, flüssigem Fahrverhalten, emotionalem Design und hoher Verarbeitungsqualität verfehlte ihre Wirkung nicht. Nach nur 18 Monaten Laufzeit brach der Neuling bereits den vom Vorgänger Mazda 323 gehaltenen Rekordwert für eine Monatsproduktion; schon 2005 stieg er dann zum meistverkauften Mazda Modell in Europa auf. Bis Ende 2006 hat das Unternehmen 275.000 Mazda3 auf europäische Straßen gebracht. Inzwischen über eine Million produzierte Exemplare zeugen von der ungebrochenen Popularität der Baureihe.

Hohe Ausstrahlungskraft

Die Beliebtheit des Mazda3 nimmt mit zunehmender Lebensdauer eher noch zu statt ab. Nicht zuletzt nennt die überwiegende Mehrheit europäischer Kunden auf die Frage nach den primären Kaufmotiven „Design“ an erster Stelle.

Besticht die fünftürige Fließheckversion Mazda3 Sport vor allem durch ihre Dynamik und betont muskulös ausgestellte hintere Kotflügel, punktet das viertürige Stufenheckmodell eher durch seine elegant-athletische Formensprache. Eine Chromleiste im Kühlergrill setzt die Limousine optisch vom Mazda3 Sport ab, bei dem die Strebe in Wagenfarbe lackiert ist. Schwarz getönte Rückleuchtegehäuse und LED-Fahr- und Bremsleuchten - letztere Serie beim Top - setzen am Heck Akzente.

Das Interieur unterstreicht mit Dekorleisten in Klavierlack oder Titanium-Finish sowie einer Mittelkonsole mit titan-grauer Oberfläche den hohen Qualitätsanspruch der Designer. Ein optischer Hingucker des Mazda3 Top sind die „Optitron“-Instrumente in Durchlichttechnik. Deren rot hinterleuchtete Skalen werden erst nach Einschalten der Zündung sichtbar.

Funktionalität, Ausstattung und Komfort: Viele praktische Lösungen

Der Mazda3 zählt innerhalb des C-Segments zu den großzügig geschnittenen Vertretern. Neben viel Platz für Beine und Kopf bietet er eine Reihe von Komfort-Features, die den Umgang im Alltag erleichtern. Eine indirekte blaue Beleuchtung verbessert speziell bei wechselnden Lichtverhältnissen die Ablesbarkeit der weiß gefärbten Instrumente. Der Kofferraumdeckel der Stufenheck-Limousine hat eine praktische Griffmulde - innen ist Platz für bis zu drei Golf-Sets. Optional für die Ausstattungslinie Top gibt es das schlüssellose Zugangs- und Startsystem „LogIn“, serienmäßig ab dem Ausstattungsniveau Exclusive kommt dagegen „Global Closing“ - eine Funktion zum gleichzeitigen Öffnen oder Schließen aller vier Fenster.

Durchzugsstarke und sparsame Power-Diesel mit Common-Rail-Einspritzung

Seit Frühjahr 2007 ist das Motorenangebot für die Gesamtbaureihe auf fünf Motoren angewachsen - wobei die Stufenheckausführung mittlerweile nur noch mit den beiden stärkeren der drei Otto-Motoren zu kombinieren ist. Dafür markiert ein neuer Turbodiesel-Direkteinspritzer mit 2,0 Liter Hubraum im Mazda3 Sport das zur Zeit ultimative Diesel-Angebot. Der 105 kW/143 PS starke Selbstzünder richtet sich an all jene, die sportlichen Fahrspaß mit niedrigem Kraftstoffverbrauch verbinden wollen.

Denn mindestens genauso eindrucksvoll wie das maximale Drehmoment von 360 Nm bei nur 2.000/min⁻¹ ist der Durchschnittsverbrauch von 6,0 Litern/100 km (CO₂-Emission: 162 g/km). Sechslöcher-Einspritzdüsen für eine optimale Zerstäubung, Einspritzdrücke von bis zu 1.800 bar, bis zu sechs Injektionen pro Verbrennungszyklus und ein niedriges Verdichtungsverhältnis von 16,7:1 stempeln den 203 km/h schnellen Power-Diesel zum Sparmeister.

Geschaltet wird im Mazda3 Sport 2.0 I MZR-CD über ein präzise und leicht zu bedienendes Sechsganggetriebe. Die direkt vom 260 PS starken Mazda3 MPS übernommene Schaltbox passt ideal zum sehr lebhaften Grundcharakter des Diesel-Spitzenmodells.

1,6-Liter-Turbodiesel begnügt sich mit 4,8 Liter/100 km

Auch das 1,6 Liter große Pendant aus der MZ-CD-Serie spannt die Muskeln früh an: Schon bei 1.750 Umdrehungen pro Minute steht das maximale Drehmoment von 240 Nm bereit; die Nennleistung von 80 kW/109 PS wird bei 4.000/min⁻¹ abgerufen. Neben dem kräftigen Anzug besticht auch hier der extrem günstige Verbrauch von 4,8 Liter/100 km (entspricht 128g CO₂/km). Zusammen mit dem in beiden Mazda3 Sport Turbodiesel serienmäßig installierten Partikelfilter wird der kleinere der beiden Selbstzünder so zu einem besonders umweltschonenden Kraftwerk.

Des Weiterhin können Kunden zwischen drei (Mazda3 Sport) beziehungsweise zwei (Mazda3 Stufenheck) Benzinmotoren der MZR-Reihe wählen: der 2,0 Liter große Vierzylinder leistet 110 kW/150 PS, der 1,6 Liter 77 kW/105 PS und das dem Mazda3 Sport vorbehaltene 1,4-Liter-Aggregat 62 kW/84 PS. Der Benjamin des Trios gibt sich mit einem Verbrauch von 6,7 Litern/100 km (entspricht 157g CO₂/km) naturgemäß am genügsamsten. Zum technischen Rüstzeug eines 209 km/h schnellen Mazda3 mit 110 kW/150 PS-Benziner zählen dagegen eine Geschwindigkeitsregelanlage und ein eng gestuftes Sechsganggetriebe mit spritsparend ausgelegter höchster Gangstufe.

Chassis: Auch am Limit alles unter Kontrolle

Der Mazda3 liegt satt auf der Straße und ist dank einer nur dezent vorhandenen Untersteuerneigung im Grenzbereich leicht zu beherrschen. Die vorderen Federbeindome sind über spezielle Befestigungen bestens gegen Verwindungen geschützt; die bis in die Karosserie seitenträger verlängerte Quertraverse im Bereich des vorderen Unterbodens verstärkt nochmals die an sich schon sehr verwindungssteife Fahrzeugzelle. Die sich daraus ergebenden Vorteile äußern sich für den Fahrer in geringen Sturzveränderungen und einer sehr linear ansprechenden Lenkung. Stoßdämpfer mit optimierten Regelventilen erweitern die Sicherheitsspanne bei Kurvenfahrt oder schnellen Spurwechseln.

Auch hinten sorgt eine Einzelradaufhängung in Gestalt einer so genannten „Schwertlenker“-Achse für agiles Handling. Eigens für den Mazda3 Sport mit 2,0-Liter-Turbodiesel sahen die Techniker neben verstärkten Antriebswellen zwei Millimeter dickere Querstabilisatoren (vorn/hinten: 23/22 mm) sowie straffere Federraten und leistungstärkere Stoßdämpfer vor. Eine Servolenkung mit sportlicherer Auslegung steigert das Fahrvergnügen weiter.

Aber auch die Aerodynamik-Spezialisten haben ihre Hausaufgaben gemacht: Mit Hilfe eines gründlich verkleideten Unterbodens sowie kleinen Windleitblechen vor den Vorder- und Hinterrädern eliminierten sie erfolgreich störende Turbulenzen. Der Luftwiderstandsbeiwert liegt als Folge für einen mit 15-Zoll-Rädern bestückten Mazda3 Fließheck bei nur 0,30.

Sicherheit: Viele elektronische Helfer im Hintergrund

Das Bremssystem ist ausgesprochen robust: Vier große, an der Vorderachse zusätzlich innenbelüftete Scheibenbremsen verzögern im Zusammenspiel mit ABS, EBD und Bremsassistent zuverlässig. In der Regel haben sie einen Durchmesser von 278 Millimeter vorne und 265 Millimetern hinten – für die stärksten Modelle mit 2,0-Liter-Benzin- und Dieselmotor sieht Mazda 300 mm (vorne) und 280 mm (hinten) große Scheiben vor. Im Mazda3 Comfort optional erhältlich und ab dem Ausstattungsniveau

Exclusive serienmäßig an Bord ist das Dynamische Stabilitäts-Kontrollsystem (DSC). Ein Sensor für das automatische Lichtsystem und ein Regen-Sensor zur Scheibenwischersteuerung gibt es für den Mazda3 Top ab Werk.

Front- und Seitenairbags, Gurtstraffer mit Gurtkraftbegrenzer und Kopf-Schulter-Airbags sind Kernbestandteile des passiven Insassenschutzkonzepts. Eine Anzeige in der Dachkonsole erinnert akustisch und optisch an das Anlegen des Gurtes auch auf den hinteren Plätzen. Die Innenverkleidung der Lenkungskonsole ist zum Schutz vor Knieverletzungen bei einem Frontalaufprall besonders weich gestaltet.

April 2007

Der Mazda3 - Auf einen Blick

Außen- und Innendesign

- Rückleuchten mit dunkel getönten Gehäusen
- LED-Fahr- und Bremsleuchten hinten (Mazda3 Top)
- Instrumententräger mit Dekor in Klavierlack (Mazda3 Comfort, Exclusive, Active) oder im Titanium-Look (Mazda3 Top)
- Xenon-Hauptscheinwerfer Serie für Mazda3 Top

Funktionalität, Ausstattung und Komfort

- Weiße Instrumentenskalen mit indirekter blauer Beleuchtung (für Mazda3 Comfort, Exclusive und Active)
- Optitron-Instrumentenskalen (für Mazda3 Top)
- Schlüsselloses Zugangs- und Startsystem „LogIn“ (optional für Mazda3 Top)
- BOSE® Sound-System mit sieben Lautsprechern (optional für Mazda3 Top)
- Licht- und Regensensor Serie für Mazda3 Top
- Geschwindigkeitsregelanlage für 2.0 I MZR, 1.6 I MZ-CD und 2.0 I MZR-CD (Serie für Mazda3 Top, optional für Active)
- DVD-Navigationssystem als Option für Mazda3 Active und Top

Antriebsstrang

- Drei Benzin-Motoren: 1.4 I MZR (62 kW/84 PS); 1.6 I MZR (77 kW/105 PS); 2.0 I MZR (110 kW/150 PS)
- Zwei Common-Rail-Dieselmotoren mit Partikelfilter: 1.6 I MZ-CD (80 kW/109 PS); 2.0 I MZR-CD (105 kW/143 PS)
- Sechsgang-Schaltgetriebe für 2.0 I MZR und 2.0 I MZR-CD
- Verstärkte Antriebswellen für Mazda3 2.0 I MZR-CD

Chassis und Sicherheit

- Gezielte Karosserieverstärkungen für Mazda3 2.0 I MZR-CD: Solidere Verbindung zwischen der vorderen Schottwand und dem oberen Aufnahmepunkt der Federbeine sowie verstärkter Träger im Bereich des Mitteltunnels
- Größere Querstabilisatoren (+ 2 mm) für Mazda3 2.0 I MZR-CD: 23/22 mm (vorne/hinten)
- Bremsanlage mit vier Scheibenbremsen, vorne innenbelüftet
- Bremsscheiben-Durchmesser 300 mm vorne und 280 mm hinten (Mazda3 2.0 I MZR und 2.0 I MZR-CD)
- 17-Zoll-Leichtmetallfelgen Serie für Mazda3 Top

Aerodynamik

- Zusätzliche Verkleidungen am Unterboden
- Luftleitbleche (Deflektoren) vor den Vorder- und Hinterrädern
- C_w -Wert 0,29 (Mazda3) beziehungsweise 0,30 (Mazda3 Sport)

April 2007